

Sehr geehrtes Mitglied,

„je größer die Massenveranstaltung, desto geringer die Kommunikation“, erklärt Reiner Klüting in einer Zitatesammlung zum Thema Kommunikation. Auch wenn wir bis heute noch nie von dem Gymnasiallehrer und Aphoristiker gehört haben, war es genau diese Erkenntnis, die uns dazu bewogen hat, mit unserer neuen Fachmesse Krankenhaus Technologie am 20. und 21. April in Gelsenkirchen ein überschaubares Branchentreffen für die Gesundheitswirtschaft zu initiieren, das uns – anders als die großen Leitmessen - einen intensiven fachlichen Austausch ermöglichen wird. Nutzen Sie diese Gelegenheit, sich bei unseren mehr als 70 Ausstellern ganz gezielt über Lösungen für Ihr Haus zu informieren. Denn: Das Gespräch lebt nicht von der Mitteilung, sondern von der Teilnahme, betont der Schweizer Publizist und Aphoristiker Friedrich Reinhardt in derselben Zitatesammlung. Wir freuen uns auf interessante Gespräche mit Ihnen.

Horst Träger, Wolfgang Siewert, Christoph Franzen

FKT-Vorstände

Fachmesse Krankenhaus Technologie: Neues Branchentreffen

Rund 70 namhafte Aussteller liefern Ihnen auf der Fachmesse Krankenhaus Technologie am 20. und 21. April in Gelsenkirchen einen umfassenden und hochinformativen Überblick über die Themen Bauen, Einrichten, Ausstatten, Renovieren, Instandhalten und Sicherheit. Ein besonderer Schwerpunkt liegt darüber hinaus beim Themenkomplex des nachhaltigen und energieeffizienten Betriebs, Bauens und Sanierens. Mit ihrem großen Potenzial an kompetenten Ausstellern, die dazu angehalten sind, durch Inhalte zu überzeugen, bietet die Fachmesse Krankenhaus Technologie der Gesundheitswirtschaft einen neuen, von fachlichem Tiefgang getragenen Branchentreffpunkt. Informationen über das Fachprogramm und die Aussteller finden Sie in unserem Messereport, den wir Ihnen kurz nach Ostern zugesandt haben, oder online unter www.fktmesse.de. Sagen Sie es weiter an Ihre Kollegen und Bekannten! Die FKT-Messe kostet keinen Eintritt. Bitte melden Sie sich auf der Messehomepage im Bereich Anmeldung kostenfrei an.



Technik braucht eine Lobby: Siewert fordert Unterstützung für technischen Fortschritt

Am 7. April veranstaltete die Gemeinschaftsinitiative nordrhein-westfälischer Gesundheitsunternehmen MedEcon Ruhr das Symposium „Technik im Krankenhaus neu gedacht – von und für Menschen“. FKT-Vize Wolfgang Siewert erörterte hier in seinem Vortrag „Technik für Menschen“, wie vor allem die längst überfällige Digitalisierung des Gesundheitswesens das Geschehen im Krankenhaus unterstützen kann, setzte sich aber auch kritisch mit den Grenzen der

Technisierung auseinander. Neue Technologien erzeugen immer auch neue Risiken wie beispielweise die wachsende Cyberkriminalität. Gleichzeitig machte er deutlich, dass ohne finanzielle und politische Unterstützung technischer Fortschritt nicht in dem gewünschten und erforderlichen Maß in die Krankenhäuser Einzug halten wird – ein Standpunkt, den er auch als Teilnehmer einer Podiumsdiskussion mit den Größen aus der NRW-Gesundheitszene vertrat. Siewert warf zudem die Frage auf: Werden wir in Zukunft noch Techniker haben, die neue Technologien überhaupt instand halten können? Schon jetzt wird qualifiziertes technisches Personal in den Krankenhäusern mehr und mehr zu Mangelware.

Flucht planen: Licht leitet

Menschen streben instinktiv zum Licht. Dieses Verhaltensmuster könnten sich Fachplaner bei der Konzeption von Flucht- und Rettungswegen zu Nutze machen. „Bisher spielt die Lichtplanung im Brandschutz wie in der Krankenhausplanung allgemein jedoch kaum eine Rolle und wird, wenn überhaupt, zu spät in die Überlegungen mit einbezogen.“ Generell würden wahrnehmungs- und verhaltenspsychologische Gesichtspunkte bei der Erarbeitung von Brandschutzplänen zu wenig berücksichtigt, monierte der Architekt und Lichtplaner Ruairi O’Brien auf der 2. Fachtagung Brandschutz im Krankenhaus, veranstaltet von der FKT-Regionalgruppe Mitteldeutschland. Mehr über dieses interessante Thema lesen Sie in den FKT-Nachrichten in unserem Verbandsorgan kma im Mai.

**DÜRR KRANKENHAUSLOGISTIK
– WIR FÖRDERN IHREN ERFOLG**



Vorschriftenkonforme Alarmweiterleitung: Patientendaten to go

Im Münchener Universitätsklinikum Großhadern übermittelt eine App Gerätealarme und Vitalparameter von Patienten auf die Smartphones von Pflegekräften und Ärzten. Das System sei die weltweit erste Pilotanwendung seiner Art und vorschriftenkonform mit einer Risikobewertung umgesetzt, betont der Leiter des Bereichs MIT Dr. Kurt Kruber. Das können (noch) nicht viele Systeme zur Alarmweiterleitung in Europa für sich beanspruchen. Einen in der Zeitschrift Health & Care Management erschienen Beitrag über das zukunftsweisende System finden Sie auf der FKT-Homepage unter www.fkt.de

3. FKT-Webinar am 13. April: Was Techniker über Kosten wissen müssen

Beim nächsten FKT-Webinar am morgigen Mittwoch, dem 13. April, um 20.00 Uhr dreht sich alles um das Thema Kosten: Was sind eigentlich Kosten, welche Kosten und Kostenrechnungen gibt es, wie sehen die Kosten eines Krankenhauses aus, wie kann man sie zurechnen, sind Fragen die uns der Unternehmensberater Dr. Moritz Thiede „technikkompatibel“ beantworten wird, damit wir in dieser alles entscheidenden Thematik besser mitreden können. Klicken Sie sich ein! Mit einem Klick auf den

Link <http://webinar.fkt.de> können Sie sich ganz entspannt am heimischen PC fortbilden und per Chat neue Kollegen kennenlernen.

FKT-News-FKT-News-FKT-News-FKT-News-FKT-News-FKT-News-FKT-News-FKT-News-FKT-News

Herausgeber: Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.), Redaktion: Maria Thalmayr (maria.thalmayr@fkt.de),
Anzeigenberatung: Imke Ridder (verlagservice@imke-ridder.de), V.i.S.d.P.: Horst Träger